

## Neue Studie „[Hersteller von Schienenfahrzeugen weltweit](#)“ jetzt verfügbar: Der Wettbewerb auf dem Neumarkt für Schienenfahrzeuge wird intensiver – Europa umkämpfter denn je – Konsolidierungsdruck nimmt zu

[21. Mai 2014] Die Märkte und Unternehmen für Hersteller von Schienenfahrzeugen sind in Bewegung: Die Zeiten, in denen die „Big Three“ Alstom, Bombardier und Siemens die Märkte untereinander ausmachten, ist unumkehrbar vorbei. Einerseits dehnen in Europa erfolgreiche Mittelständler mit starken Heimatmärkten ihr Geschäft erheblich aus und sind in einzelnen Fahrzeugsegmenten längst Marktführer vor den großen geworden. Andererseits drängen die starken chinesischen Hersteller sowie die technisch sehr wettbewerbsfähigen japanische Unternehmen längst nicht mehr nur auf die Märkte außerhalb Europas. Die aktuelle Diskussion um die Perspektiven Alstoms in einer Verbindung mit Siemens oder General Electric machen deutlich, wie sehr der Markt im Umbruch ist. Der Einstieg des Eigentümers der Knorr Bremse in den börsennotierten Vosslohkonzern zeigt ebenfalls, dass Bewegung in die Strukturen der Bahnindustrie Europas kommt. Die Märkte jenseits des klassischen Europas nehmen spürbar an Bedeutung zu – dies zeigt sich auch im Ranking der weltweiten Hersteller von Schienenfahrzeugen: Die chinesischen Hersteller CNR und CSR haben längst die Spitzenpositionen vor den „Big Three“ eingenommen. Der internationale Wettbewerb erhöht den Druck auf die ohnehin im Vergleich zu anderen Branchen eher schwachen Ergebnissen. Höhe Margen erzielen Unternehmen in politisch geschützten Regionalmärkten oder bei auf einzelne Produktsegmente spezialisierte Firmen. Zur letzten Gruppe zählt auch General Electric.

Eine Tiefenanalyse der Einnahmen, die Hersteller mit Neufahrzeugen erzielen, hat gezeigt, dass die zehn wichtigsten Hersteller zusammen Einnahmen in diesem Bereich von rund EUR 13 Mrd. verzeichnen, was 65% des weltweiten Marktes für Neufahrzeuge im Jahr 2012 ausmacht. Die 20 größten Hersteller machen zusammen 85% des Marktes für Neufahrzeuge aus.

SCI Verkehr unterteilt die Umsatzanteile der Schienenfahrzeughersteller in vier Gruppen: Neufahrzeuge, Instandhaltung, Komponenten und sonstige bahnbezogene Umsätze (häufig Leit- und Sicherungstechnik, aber auch das Leasing von Schienenfahrzeugen).

Die Studie „[Hersteller für Schienenfahrzeuge weltweit](#)“ beschäftigt sich mit dem Bereich der Neufahrzeuge. Im Rahmen der Studie wurden die 50 größten Hersteller von Schienenfahrzeugen untersucht.

Insgesamt erzielten 13 Hersteller in 2012 einem Umsatz von über einer Mrd. EUR mit neuen Schienenfahrzeugen. Zwei weitere Firmen verfehlten diese Grenze nur knapp.

Bewegung gibt es in der Rangliste der zehn umsatzstärksten Hersteller im Bereich der Neufahrzeuge. Das Schweizer Unternehmen Stadler kehrte mit außergewöhnlich hohen Verkaufszahlen im Jahr 2012 mit Platz sechs in die Rangliste der Top 10 zurück. Mit dem

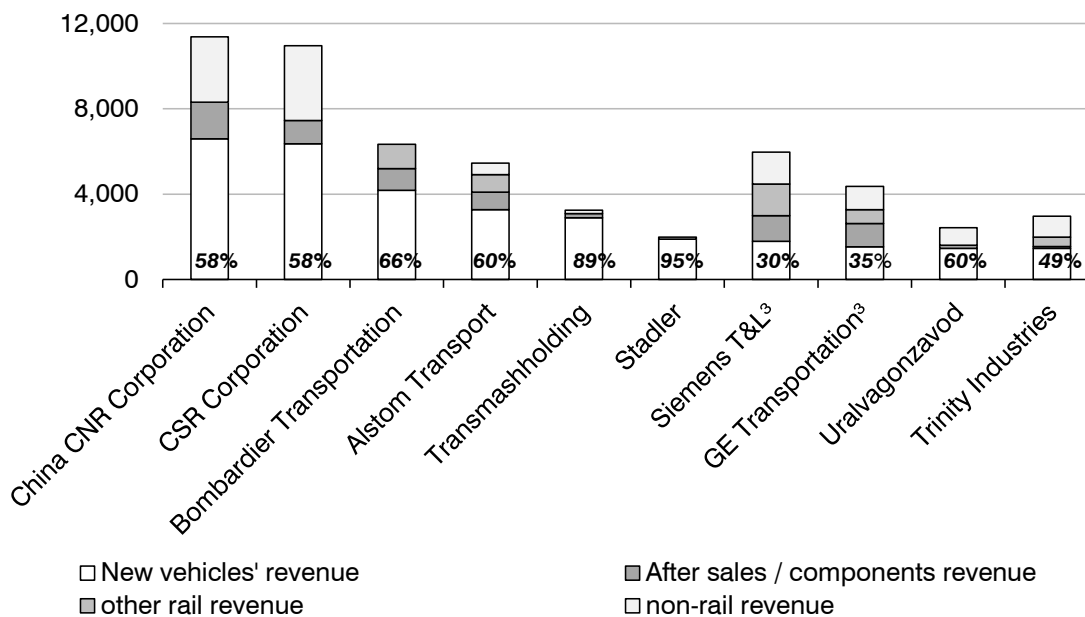
Abklingen der Nachwirkungen der Wirtschaftskrise war die Nachfrage nach Güterwagen im Jahr 2012 wieder sehr hoch – Gründe warum die beiden größten Spezialisten für Güterwagenherstellung Uralvagonzavod und Trinity Industries wieder das Ranking der Top 10 auf den letzten beiden Plätzen belegten. Auf der anderen Seite fielen CAF, Hyundai Rotem und Kawasaki in diesem Jahr in der Rangliste. Dennoch verzeichneten diese drei Unternehmen starke Finanzjahre im Jahr 2012, aber konnten nicht mit dem Wachstum von Stadler, Trinity Industries und Uralvagonzavod mithalten.

Mit einem Einkommensanstieg von 100% seit 2009 die russische Transmashholding den fünften Platz belegt. Weiterhin weit entfernt von den weltweiten Top 10 ist der polnische Hersteller Pesa mit 450 Mio. EUR, auch wenn er ebenfalls seit 2009 seine Einnahmen um mehr als 100% gesteigert hat.

### Top 10 manufacturers of rail vehicles ranked by new vehicles'

revenue 2012<sup>1</sup> [EUR million<sup>2</sup>]

(new vehicles share of total revenue)



<sup>1</sup> Financial years ending in the first half of 2013 have been assigned to the year 2012

<sup>2</sup> Foreign currencies have been converted with the average daily exchange rate of the reporting period <sup>3</sup> New vehicle revenue estimated

Niedrige Durchschnittsmargen der weltweit aktiven Generalisten im Schienenfahrzeugbau weisen auf einen allgemein hohen Wettbewerb hin. Alstom, Bombardier und Siemens weisen EBIT-Margen zwischen 3 und 7% aus – in der Tendenz ist diese sogar rückläufig.

Die MultiClient-Studie „[Hersteller für Schienenfahrzeuge weltweit](#)“ ist ab Juni 2014 (in englischer Sprache) erhältlich bei der SCI Verkehr GmbH ([www.sci.de](http://www.sci.de)).

Kontakt:

SCI Verkehr GmbH

Vanessa Rühmann

Tel: +49 221 9317820

E-mail: [v.ruehmann@sci.de](mailto:v.ruehmann@sci.de)